

Sehr geehrte Bewohner/innen des Naherholungsgebietes Wilhelminenberg,
Liebe Anrainer/innen und Nachbarn,

wir möchten Sie über die aktuellen Ereignisse der letzten Wochen zur „Gallitzinstraße“ (Wilhelminenberg) informieren und regen gleichzeitig eine Stellungnahme zur geplanten Flächenumwidmung im benachbarten Otto-Wagner-Spital an. Beide Gebiete sind Teil des 7 Wiener Bezirke (Von Liesing bis Döbling) umfassenden UNESCO Biosphärenpark Wienerwald und wir bemühen uns, diese hoch sensiblen Areale in das Leitbild „Grünräume Neu“ als verfassungsrechtliche Schutzzonen einzubringen.

1. Presseaussendung

Kronenzeitung (18. Februar 2020): „Wienerwald: Offensive gegen Bauprojekte im Schutzgebiet – ÖVP macht in Bezirken mobil. Grünraum soll bleiben“ (Artikel anbei)

<https://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/Krone-Wienerwald-Offensive-gegen-Bauprojekte-im-Schutzgebiet-Feb-18-2020.jpg>

2. Bezirkszeitung Ottakring (BZO): Gab es Eingriffe ins Umweltgutachten?

<https://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/Bezirkszeitung-Ottakring-Ausgabe-7-2020-Gallitzinstra--e-Druck-auf-Gr--ne-BI-PWB2030-kritisiert-Umweltgutachten-Cover-S4-u-S5-Feb-12-2020.pdf>

Diese Frage haben wir mit der BZO erörtert und pochen auf die Veröffentlichung sämtlicher Gutachten und auf Aufklärung, wie es zur rot/grünen Beschlussfassung zur Massivverbauung gekommen ist.

Wir treten weiterhin für eine Redimensionierung („weniger, niedriger, lockerer“) des Riesenprojektes ein. Hierzu braucht es aber – wie nun von den Grünen dargestellt – nicht einen Austausch von Information, sondern eine ÖFFENTLICHEN Bürgerversammlung. Leider wurde diese bisher zum Thema Gallitzinstraße nicht nur nicht abgehalten, sondern bereits zwei Mal vom BV Prokop mit Verweis auf eine „Stellungnahme“ der Magistrats der Stadt Wien verweigert.

Die „Aktion 21“ widerlegt in einem eigenen Gutachten die ihr zugespielte, nicht veröffentlichte und nicht öffentlich zugänglich gemachte „Stellungnahme“ des Magistrats der Stadt Wien, mit der unerwünschte Bürgerversammlungen nach § 104c der Wiener Stadtverfassung nach Belieben „abgedreht“ werden könnten.

Die rechtliche Gegenexpertise von Aktion 21 finden Sie hier:

<http://www.aktion21.at/themen/index.php?menu=96&id=3290>

3. Status zum Flächenwidmungsplan Nr. 8197 (Gallitzinstraße 1A, 8-16)

Zur geplanten Massivverbauung mit Anlass-Wunschwidmung für ein stadtnahes Baukonsortium gibt es bei der MA37 für den Bereich Gallitzinstraße 8-16 noch kein Bauansuchen. Wir gehen davon aus, daß dieses erst nach der Wien-Wahl eingebracht werden wird.

4. Ersuchen um freien Zugang zu Umweltinformationen gemäß § 2 UIG (Umweltinformationsgesetz) des Bundes und § 2 Wr UIG

Im Rahmen des Flächenwidmungsverfahrens Plan Nr. 8197 wurden mehrere umwelttechnische gutachtenähnliche Berichte erstellt, deren Inhalt jedoch nicht veröffentlicht wurden.

Mit Ende November 2019 haben wir um freien Zugang ersucht – dieser ist uns bis heute – trotz mehrmaligen Urgierens - nicht erteilt worden. Wir evaluieren daher die Einbringung einer Säumnisbeschwerde gegen die MA21. Bei den nicht-veröffentlichten Gutachten handelt es sich:

- Gallitzinstraße 8-16 - Naturschutzfachliches Screening (LAND IN SICHT, DI Proksch, Juli 2017), zitiert als im Auftrag der ARWAG/SÜBA/BIP erstellt
- Stadträumliche Entwicklung Gallitzinstraße / Ergebnisse der Begehung vom 3.5.2018, (AVL / DI Wrbka, Mai 2018) zitiert als im Auftrag der Grünen Ottakrings erstellt.
- Wohnbauvorhaben Gallitzinstraße 8-16, 1160 Wien – Sachbereich Naturschutz / Artenschutz (LAND IN SICHT, DI Proksch 05.08.2018) zitiert im Auftrag der MA 21 erstellt.

5. Stellungnahme zum Planentwurf 8139 - Otto Wagner Spital/ Steinhof (bis Do., 20. Februar 2020, 24 Uhr)

Mit den unlängst präsentierten Plänen für eine neue Flächenwidmung für das Otto Wagner Areal werden längst gefällte Entscheidungen für die derzeitige Verbauung (besonders am Ost-Areal) sanktioniert.

Diese Tatsache gilt es mit möglichst vielen Stellungnahmen zu kommentieren.

Wichtig ist, dass eine Stellungnahme erfolgt – wir haben dazu einige Vorschläge für Sie zusammengestellt. Siehe Beilage als bearbeitbares Word-Dokument und Link auf unsere Webseite:

<https://prowilhelminenberg.at/wp-content/uploads/20-02-16-Stellungnahmen-zu-OWS-FLWP-8139.pdf>

Es gibt 3 Möglichkeiten zur Abgabe einer Stellungnahme:

i) Per Mail:
post@ma21a.wien.gv.at

ii) Per Post:
Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 21
Stadtteilplanung und Flächennutzung
Rathausstraße 14-16
1010 Wien

iii) Per online Formular:
<https://www.wien.gv.at/formularserver2/user/formular.aspx?pid=2cf501af13814ce3bd5d748c6ffb7c1d&pn=B54f67404134549caadbea882c852d8fb&data=%3cDaten%3e%3cSeite%3e%3cG%3e%3cPlan%3e8139%3c%2fPlan%3e%3c%2fg%3e%3c%2fSeite%3e%3c%2fDaten%3e>

6. Wir laden Sie ein, uns weiterhin durch Mails, Postings und das Teilen von Beiträgen zu unterstützen.

- a. Mail Bezirkszeitung: office@bezirkszeitung.at
- b. Mail an die Stadtpolitik:
 - i. michael.ludwig@wien.gv.at, <https://www.spoe.wien/kontakt/>
 - ii. Birgit.hebein@wien.gv.at, landesbuero.wien@gruene.at
- c. Facebook: <https://www.facebook.com/prowilhelminenberg2030>
- d. Twitter: @wilhelminenberg

7. Nicht beantwortete Schreiben

Leider sind fast alle kürzlich versendete Schreiben an Politiker (Ludwig, Hebein, Prokop, Oxonitsch) bisher unbeantwortet geblieben.

Wir werden bei den politisch Verantwortlichen auch weiterhin nachfragen und uns für Ihre Anliegen einsetzen.

8. Leitbild „Grünräume NEU“

Wir bemühen uns weiterhin, dass der UNESCO Biosphärenpark Wienerwald in das geplante Leitbild Grünräume neu aufgenommen wird.

Dazu haben wir unsere Kernaussage in einem Bild „Grüngürtel schützen“ festgehalten – es darf gerne geteilt werden.

Wir werden weiter dranbleiben und uns für die „Gallitzinstraße“ und transparente, klimafitte Flächenwidmungen basierend auf ehrlicher und ergebnisoffener Bürgerbeteiligung einsetzen.

Für das Team der Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“

Christian-André WEINBERGER (Sprecher)

Alexandra DÖRFLER

Alice KOZICH

Ludwig NEUMANN

Josef RAPP



Wien, 18. Februar 2020